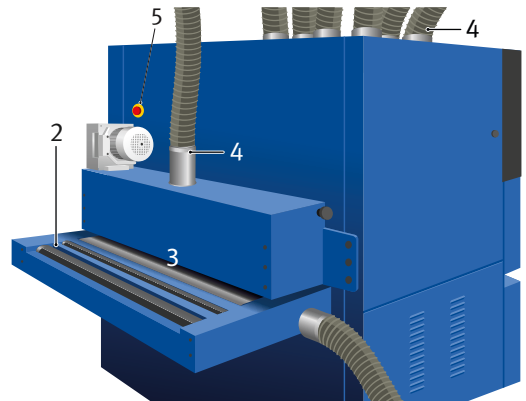
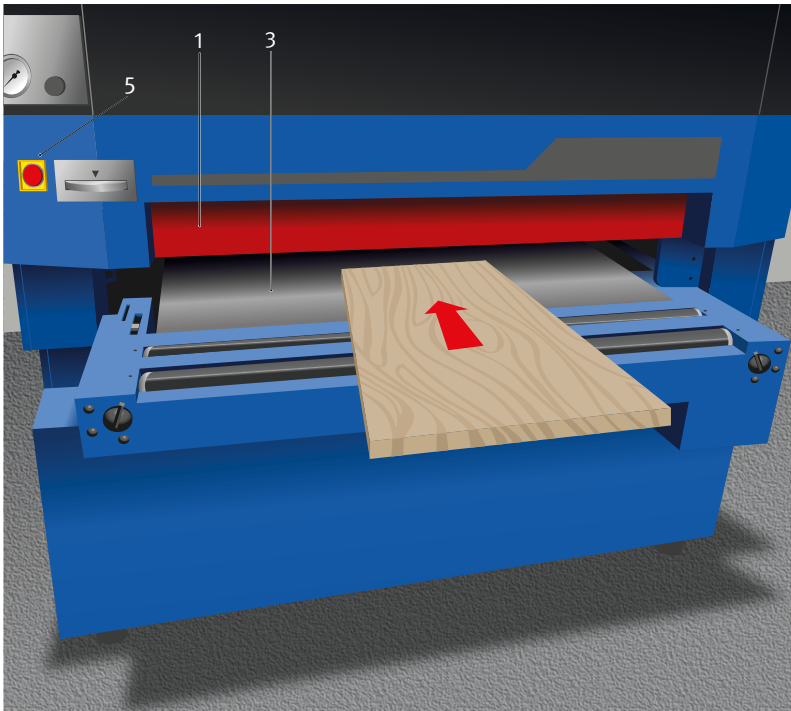
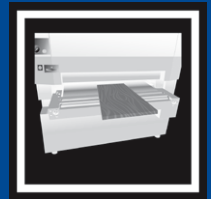


Nr. 031

Stand 02/2016

Arbeitsschutz Kompakt

Arbeiten an der Breitbandschleifmaschine



Regelausführung

1. Schaltleiste
2. Abnahmetisch mit ausgekleideten Rollenzwischenräumen
3. Transportband an der Ein- und Auslaufseite
4. Absauganschlüsse
5. NOT-HALT

Gefährdungen

Verletzungen/Gefährdungsstufe

- Es besteht ein Verletzungsrisiko durch Quetschen der Hände im Ein- und Ausschubbereich.
- Beim Schleifbandwechsel kann es zu Schnitt-, Schürf- und Quetschverletzungen kommen.
- Gesundheitliche Gefährdungen bestehen durch Lärm und Staub.
- Durch sich aufstauende Reibungsenergie oder von der Rolle ablaufende Schleifbänder besteht ein Brandrisiko.
- Bei hoher Abtragleistung (z. B. Kalibrierschleifen) mit Überschreitung der unteren Explosionsgrenze besteht ein Explosionsrisiko.

Vor dem Arbeiten

- Maschine nur so verwenden wie in der Bedienungsanleitung der Herstellfirma vorgesehen
- Einstell- und Rüstarbeiten nur durch unterwiesene Beschäftigte durchführen lassen, die mit der Arbeitsweise der Maschine vertraut sind
- Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sind nur bei gesichert abgeschalteter Maschine durchzuführen.
- Die Maschine ist auf Vollständigkeit und einwandfreien Zustand zu prüfen, besonders
 - Schleifbänder auf Beschädigung
 - passende Druckplatten
 - Funktion der Abschaltleiste (1) und des Not-Halt (5)
- Beim Einlegen des Schleifbandes ist die Laufrichtung zu beachten und der oszillierende Lauf zu prüfen.

- Beim Spannen des Schleifbandes nicht in die Spannvorrichtung greifen
- Das Spannen des Schleifbandes darf nur bei stillstehender Maschine erfolgen.
- Es ist für ausreichenden Bewegungsfreiraum, speziell an der Ausschubseite, zu sorgen.
- Absauganlage einschalten und auf Funktionsfähigkeit prüfen
- Mögliche Scherkanten zwischen Werkstück und Abnahmetisch beseitigen
- Vorschub- und Schleifbandgeschwindigkeit nach Vorgabe der Herstellfirma wählen

Während der Arbeiten:

- Notwendige PSA benutzen (Sicherheitsschuhe/Gehörschutz/gegebenenfalls Haarnetz)
- Eng anliegende Kleidung tragen
- Bei großen, schweren Werkstücken Hilfsmittel verwenden (Hubtische o. ä.)
- Arbeiten an der Maschine erst aufnehmen, wenn die volle Drehzahl erreicht ist
- Während des Betriebs nicht auf das Transportband (3) greifen (Quetschgefahr)
- Beim Schleifen von nicht geschlossenen Werkstücken Scher- und Quetschgefahr beachten
- Pro Schleifgang nicht mehr als das von der Herstellerfirma angegebene Maß abtragen
- Auf metallische Einschlüsse im Werkstück achten (Brand- und Explosionsgefahr)

Nach dem Arbeiten:

- Nach Beendigung der Arbeit Maschine stillsetzen und Schleifwalzen von pneumatischem Druck entlasten
- Arbeitsplatz vor dem Verlassen reinigen
- Anlage entsprechend den Angaben der Herstellerfirma reinigen

Weitere Informationen:

- DGUV Information 209-031 „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz – Schreinereien/Tischlereien“ (<http://publikationen.dguv.de>)
 - Abschnitt 1.6 „Beschäftigungsbeschränkungen“
 - Abschnitt 3 „Holzstaub“ Gefährdungsbeurteilung
 - Abschnitt 4.4.3 „Breitbandschleifmaschinen“ Gefährdungsbeurteilung
- DGUV Information 209-044 „Holzstaub – Gesundheitsschutz“ (<http://publikationen.dguv.de>)
- DGUV Regel 112-194 „Benutzung von Gehörschutz“ (www.bgetem.de)



Weitere Informationen zur Arbeitssicherheit:

- ▶ www.bgetem.de, Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz, Themen von A–Z, Webcode: 13802834

